

J.N. 40862

REDACTION
DES
„NEUEN WIENER JOURNAL“.

TELEPHON Nr. 7920.

WIEN,
IX, Nussdorferstrasse 3.

Es ist die vielleicht interessanteste, daß meine Frau sich Livall Thes Briefe
für heute das nicht liebt. Sie ist die, die mit allen Umständen außer Acht
hätte bleiben müssen, aber nahe gegangen.

Was nun meine Dame mit diesem Professor W. Durbin, der anlangt, so
wäre im Anhang des Briefes zu lesen. Das alles mag für Sie sein, was
ich Ihnen gerne erzieht. Ich bin mit ihm fertig.

Seine Forderung von 22 Jahren, in manchen Fällen bewährt, hätte ich
mindestens eine Frage weiter sein müssen. Du kannst Du etwa für
die Gesundheit? Ich die mit oder gegen Deinen Willen gemacht? Wenn
ich also meine Hilfeleistung nicht genügt hätte, so könntest es
nachdem, was ich sagte.

So hat mich in dieser ganzen Zeit nicht der tabulierten Unwissenhaftigkeit
zweifel überwinden und nun, mit dem, auch es nur den niedrigsten Mo-
dus bei demselben, der ihm und den Dingen ein oder eines Freund
gewesen war? Das ist sehr leicht, und ich will mir diese Befragung
und diese unvollständigen eigentümlichen Abklärung machen und wohl
wissen, mein Verhalten in dieser Sache ist so über jedem Zweifel ge-
wachsen, wie ich das ständige Übergeheim, dem nur ein Journalist
zur Hilfeleistung beigezogen werden mußte, nicht erzieht.
Das Mittel zur Unterstützung des Frauen a. d. d. und somit: soll befehlen.

H. J. J. Dwig





